

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XXI
Teil 1. Einführung	1
Teil 2. Prävention	7
§ 1 Gesetzliches Datenschutzsystem.....	9
A. Entwicklung und Grundlagen	9
B. Systematik.....	12
C. Funktionsweise	15
D. Vollzugsgewährleistung	31
E. Fazit zum gesetzlichen Datenschutzsystem.....	46
§ 2 Betrieblicher Datenschutzbeauftragter.....	48
A. Entwicklung und europarechtliche Grundlage	49
B. Datenschutzbeauftragte in der Rechtswirklichkeit.....	50
C. Bestellpflicht und freiwillige Bestellung	51
D. Bestellungsakt und Amtsverhältnis	53
E. Phänotypen des Amtsverhältnisses.....	59
F. Anforderungsprofil	61
G. Rechtliche Stellung.....	76
H. Pflichten	89
I. Fazit zum Datenschutzbeauftragten.....	115
Teil 3. Haftung	117
§ 3 Haftung im Datenschutz.....	119
A. Funktion der datenschutzrechtlichen Haftung.....	120
B. Grundlagen und Entwicklung der deutschen Regelungen	121
C. Systematik.....	123
D. Schadensersatz.....	131
E. Intransparenz als Durchsetzungshindernis von Ersatzansprüchen	148
F. Fazit zur Datenschutzhaftung	167

§ 4 Unternehmensehaftung	169
A. Haftungsmaßstäbe.....	170
B. Haftungstatbestände.....	177
C. Haftung für den Datenschutzbeauftragten.....	214
D. Fazit zur Unternehmensehaftung.....	236
§ 5 Haftung des Datenschutzbeauftragten	238
A. These der faktischen Nichthaftung.....	239
B. Schadenspotenzial.....	245
C. Haftungsgrundlage.....	256
D. Arbeitsrechtliche Haftungsprivilegierung	284
E. Durchsetzbarkeit von Ersatzansprüchen.....	293
F. Fazit zur Haftung des Datenschutzbeauftragten.....	298
Teil 4. Änderungen durch die Datenschutzgrundverordnung.....	301
§ 6 Schutzsystem des DSGVO.....	303
A. Aufbau	304
B. Funktionsweise	304
C. Vollzugsgewährleistung	309
D. Fazit zum Schutzsystem der DSGVO	311
§ 7 Datenschutzbeauftragter nach der DSGVO.....	312
A. Begründungsakt	314
B. Benennungsformen	315
C. Anforderungsprofil	316
D. Stellung	319
E. Aufgaben.....	321
F. Fazit zum Datenschutzbeauftragten nach der DSGVO	329
§ 8 Datenschutzhaftung nach der DSGVO	331
A. Ansprüche nach Art. 82 DSGVO	331
B. Einheitlicher Haftungsmaßstab.....	335
C. Durchsetzbarkeit von Ansprüchen gegenüber Unternehmen.....	336
D. Der Datenschutzbeauftragte im Haftungsgefüge der DSGVO.....	338
E. Fazit zur Datenschutzhaftung nach der DSGVO.....	346
Teil 5. Ergebnisse.....	347

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	VII
Literaturverzeichnis	XXI
Teil 1. Einführung	1
Teil 2. Prävention	7
§ 1 Gesetzliches Datenschutzsystem.....	9
A. Entwicklung und Grundlagen	9
B. Systematik.....	12
I. Persönlicher Geltungsbereich	12
II. Anwendungshierarchie	13
III. Regelungsinhalte des BDSG	14
IV. Fazit zur Systematik	15
C. Funktionsweise	15
I. Anwendungsbereiche	16
II. Grundbegriffe	17
1. Personenbezogene Daten und Betroffene	18
2. Datenumgang.....	20
3. Verantwortliche Stelle.....	21
4. Auftragsdatenverarbeitung.....	21
III. Zulässigkeitsregelungen	21
IV. Schutz durch Organisation und Verfahren	24
1. Pflicht-Maßnahmen	25
2. Ziel-Maßnahmen	27
3. Kurzes Beispiel einer Datenschutzorganisation.....	29
V. Fazit zur Funktionsweise.....	30
D. Vollzugsgewährleistung	31
I. Datenschutzkontrolle.....	33
1. Eigenkontrolle durch Betroffene.....	34

2. Dualismus von Aufsichtsbehörde und Betriebsbeauftragten	35
a) Fremdkontrolle durch Aufsichtsbehörden	36
b) Selbstkontrolle der Verantwortlichen Stelle	37
3. Weitere Kontrollstellen	38
a) Auftraggeber.....	38
b) Betriebsrat	39
II. Sanktionen	40
1. Entzug der Verwertungsmöglichkeiten.....	40
a) Durch Betroffene.....	41
b) Durch Auftraggeber	41
c) Durch die Aufsichtsbehörden.....	41
2. Verhängung von Bußgeldern	42
3. Bestrafung.....	43
4. Ächtung	43
a) Durch Betroffene.....	43
b) Durch Aufsichtsbehörden.....	44
c) Durch das verstoßende Unternehmen	45
5. Keine Sanktionen durch Datenschutzbeauftragten	45
III. Fazit zur Vollzugsgewährleistung	45
E. Fazit zum gesetzlichen Datenschutzsystem.....	46
§ 2 Betrieblicher Datenschutzbeauftragter.....	48
A. Entwicklung und europarechtliche Grundlage	49
B. Datenschutzbeauftragte in der Rechtswirklichkeit.....	50
C. Bestellpflicht und freiwillige Bestellung.....	51
D. Bestellungsakt und Amtsverhältnis	53
E. Phänotypen des Amtsverhältnisses.....	59
F. Anforderungsprofil	61
I. Zuverlässigkeit.....	63
1. Subjektive Zuverlässigkeitsmerkmale.....	64
2. Objektive Zuverlässigkeitsmerkmale.....	66

II. Fachkunde.....	68
1. Haftungsrelevanz.....	68
2. Grundvoraussetzungen.....	69
3. Bestimmung des erforderlichen Fachkundemaßes.....	72
III. Fazit zum Anforderungsprofil	75
G. Rechtliche Stellung.....	76
I. Organisatorische Unterstellung.....	77
II. Unabhängigkeit innerhalb des Amtsverhältnisses.....	78
1. Weisungsfreiheit.....	78
2. Benachteiligungsverbot.....	79
III. Unabhängigkeit durch Bestandsschutz.....	80
1. Bestandsschutz des Amtsverhältnisses.....	80
a) Widerruf aus wichtigem Grund.....	81
b) Widerruf auf behördliches Verlangen.....	82
c) Beendigung durch Fristablauf.....	83
2. Bestandsschutz des Grundverhältnisses.....	85
IV. Unterstützungsanspruch	86
V. Fazit zur Stellung.....	89
H. Pflichten	89
I. Hinwirken	90
1. Datenschutzorganisation	92
2. Beratung als Hinwirken im engeren Sinne.....	94
a) Initiative	94
b) Form	95
c) Inhalt.....	96
d) Konflikte.....	97
3. Whistleblowing	99
a) interne Anzeige	99
b) Externe Anzeige.....	101

aa) Bei Privaten Stellen	102
bb) Bei staatlichen Stellen	102
II. Kontrolle	107
III. Schulung	108
IV. Geheimhaltung	110
1. Gegenüber Betroffenen	110
a) Speziell nach Kontaktaufnahme	111
b) Allgemeine Grenzen des Datenumgangs	112
2. Gegenüber dem bestellenden Unternehmen	113
V. Fazit zu den Aufgaben und Pflichten	114
I. Fazit zum Datenschutzbeauftragten	115
Teil 3. Haftung	117
§ 3 Haftung im Datenschutz	119
A. Funktion der datenschutzrechtlichen Haftung	120
B. Grundlagen und Entwicklung der deutschen Regelungen	121
C. Systematik	123
I. Ableitungen aus der präventiven Schutzsystematik	124
II. Besonderheiten	126
III. Haftungsbeziehungen	128
IV. Anspruchsgrundlagen	129
V. Fazit zur Systematik	130
D. Schadensersatz	131
I. Grundsatz der Naturalrestitution	132
II. Ansprüche auf Geldersatz	134
1. Personen- und Sachschäden	134
2. Materielle und immaterielle Beeinträchtigungen	135
a) Vermögensschäden	135
b) Nichtvermögensschäden	140
aa) Dogmatische Herleitung	141
bb) Voraussetzungen	143

III. Haftungsausfüllende Kausalität.....	145
IV. Fazit zum Schadensersatz.....	147
E. Intransparenz als Durchsetzungshindernis von Ersatzansprüchen.....	148
I. Natürliche Informationsdefizite	148
II. Materielle Transparenzpflichten.....	150
1. Betroffene	150
a) Auskunftsanspruch nach § 34 BDSG.....	151
b) Allgemeine Informationspflichten	152
c) Informationspflicht bei Datenschutzvorfällen	152
2. Unternehmen	154
3. Fazit zu den materiellen Transparenzpflichten	155
III. Prozessrechtliche Überwindung	156
1. Darlegungslast	156
2. Beweislast.....	160
3. Beweisführung.....	161
4. Beweiserleichterungen	163
a) § 287 Abs. 1 ZPO.....	164
b) § 294 ZPO	164
c) Anscheinsbeweis	165
5. Fazit zur prozessrechtlichen Überwindung.....	166
F. Fazit zur Datenschutzhaftung	167
§ 4 Unternehmishaftung	169
A. Haftungsmaßstäbe.....	170
I. Vorsatz.....	170
II. Fahrlässigkeit.....	170
1. Vertraglich vereinbarter Sorgfaltsmaßstab	171
2. Datenschutzrechtlicher Sorgfaltsmaßstab	171
III. Fazit zu den Haftungsmaßstäben.....	176
B. Haftungstatbestände.....	177

I. Vertragliche Haftung	178
1. Pflichtverletzung	178
a) Betroffene.....	178
b) Dritte.....	180
2. Rechtswidrigkeit.....	181
3. Vertretenmüssen.....	182
4. Rechtsfolgenvereinbarungen	182
5. Fazit	182
II. Vorvertragliche Haftung.....	183
1. Betroffene.....	184
2. Unternehmen	185
3. Fazit	186
III. Nachvertragliche Haftung	186
1. Problematik des nachvertraglichen Datenumgangs	186
2. Haftungsrechtliche Beurteilung.....	189
IV. Haftung aus auftragsloser Geschäftsführung	190
V. Haftung nach § 7 BDSG.....	191
1. Rechtspraktische Bedeutung	191
2. Anwendungsbereich	193
3. Haftungsgrund.....	193
4. Verschulden.....	197
5. Beweislast.....	199
6. Rechtsfolge.....	202
7. Ergänzende Anwendung allgemeiner Haftungsnormen	203
8. Fazit	203
VI. Haftung nach § 823 Abs. 1 BGB.....	204
1. Eingriff in Rechtsgüter des Datenschutzes	204
2. Rechtswidrigkeit.....	207
3. Verschulden.....	208

VII. Haftung nach § 823 Abs. 2 BGB	208
VIII. Haftung nach § 824 BGB	211
IX. Haftung nach § 826 BGB	212
X. Fazit zu den Haftungstatbeständen	212
C. Haftung für den Datenschutzbeauftragten	214
I. Grundsätze der Zurechnung menschlichen Verhaltens	215
II. Verortung des Datenschutzbeauftragten im Zurechnungssystem	217
1. Repräsentationsperson entsprechend § 31 BGB	217
2. Erfüllungsgehilfe nach § 278 BGB	221
3. Verrichtungsgehilfe nach § 831 Abs. 1 BGB	224
4. Haftung für Organisationsverschulden	226
5. Analoge Zurechnung	228
a) Planwidrige Regelungslücke	229
b) Vergleichbare Interessenlage	230
c) Inhalt und Grenzen der analogen Zurechnung	233
III. Fazit zur Zurechnung des Datenschutzbeauftragten	235
D. Fazit zur Unternehmenshaftung	236
§ 5 Haftung des Datenschutzbeauftragten	238
A. These der faktischen Nichthaftung	239
I. Vermutungen zur Rechtswirklichkeit	239
II. Gründe für ein Haftungsrisiko	241
III. Gründe gegen ein Haftungsrisiko	243
IV. Folgerungen für die weitere Untersuchung	244
B. Schadenspotenzial	245
I. Direkte Verursachung	246
1. Außenverhältnis	247
2. Innenverhältnis	247
3. Fazit zur direkten Verursachung	248
II. Indirekte Verursachung	248

1. Schadensquellen	249
a) Organisationsmängel	249
b) Kontrollfehler	250
c) Schulungsfehler	251
d) Beratungsfehler	252
e) Fazit zu den Schadensquellen	253
2. Verhaltensform	254
3. Verletzter Pflichtenkreis	254
4. Folgeverhalten	254
5. Fazit zur indirekten Schadensverursachung	255
III. Fazit zum Schadenspotenzial	255
C. Haftungsgrundlage	256
I. Haftung im Außenverhältnis	257
1. Schuldrechtliche Ansprüche	257
a) Haftung aus Vertrag zu Gunsten Dritter	257
b) Haftung aus Vertrag mit Schutzwirkung zu Gunsten Dritter	258
c) Haftung aus vorvertraglichem Verschulden	259
d) Fazit zur vertraglichen und vertragsähnlichen Haftung	260
2. Deliktische Ansprüche	260
a) Haftung nach § 7 BDSG	260
b) Haftung nach § 823 Abs. 1 BGB	261
c) Haftung nach § 823 Abs. 2 BGB	262
aa) §§ 4f, 4g BDSG	262
bb) Strafrechtliche Vorschriften	263
d) Haftung nach §§ 824 und 826 BGB	264
e) Haftung nach § 831 BGB	264
f) Fazit zu den deliktischen Ansprüchen	265
3. Verhältnis zur Unternehmenshaftung	265
4. Fazit zur Haftung im Außenverhältnis	265

II. Haftung im Innenverhältnis.....	265
1. Schuldrechtliche Ansprüche.....	266
a) Voramtliche Haftung.....	266
b) Schuldrechtliche Haftung.....	267
aa) Maßgebliches Schuldverhältnis	267
bb) Haftungsauslösendes Verhalten	269
cc) Fazit zur schuldrechtlichen Haftung	269
c) Nachamtliche Haftung	270
d) Fazit zu den schuldrechtlichen Ansprüchen	270
2. Deliktische Ansprüche	270
3. Mitverschulden des Unternehmens	271
4. Fazit zur Haftung im Innenverhältnis.....	271
III. Zurechnung mittelbar verursachter Schäden.....	271
1. Gegenseitige Abhängigkeit	272
2. Ableitung für die Zurechnung	273
a) Auswirkungen unzureichender Unterstützung.....	274
b) Auswirkungen fehlerhafter Aufgabenerfüllung.....	274
3. Fazit zur Zurechnung mittelbar verursachter Schäden.....	277
IV. Subjektive Zurechnung.....	278
1. Vorsatz.....	278
2. Fahrlässigkeit.....	279
3. Haftungsmodifikationen im Innenverhältnis.....	281
a) Vertragliche Haftungsmodifikation	282
b) Amtsbezogene Haftungsmodifikation.....	282
4. Fazit zur subjektiven Zurechnung	283
V. Fazit zu den Haftungsgrundlagen.....	283
D. Arbeitsrechtliche Haftungsprivilegierung	284
I. Grundsätze der arbeitsrechtlichen Haftungsprivilegierung.....	284
II. Anwendung auf interne Datenschutzbeauftragte	286

1. Schadensanlass und Schadensfolge.....	287
2. Gefahrgeneigntheit	288
3. Schadenshöhe	289
4. Einkalkuliertes Risiko des Arbeitgebers	289
5. Risikodeckung durch Versicherung	289
6. Stellung im Betrieb.....	289
7. Höhe der Vergütung	290
8. Umstände des Arbeitsverhältnisses	290
9. Persönliche Verhältnisse	291
10. Abberufungs- und Kündigungsschutz.....	291
11. Abstrahierende Gesamtabwägung.....	292
III. Fazit zur arbeitsrechtlichen Haftungsprivilegierung	293
E. Durchsetzbarkeit von Ersatzansprüchen.....	293
I. Ansprüche im Außenverhältnis	294
1. Sekundäre Darlegungslast	294
2. Verschuldensvermutung analog § 7 Satz 2 BDSG	295
3. Beweiserleichterung durch Anscheinsbeweis	295
4. Fazit zur Durchsetzbarkeit im Außenverhältnis.....	296
II. Ansprüche im Innenverhältnis.....	296
III. Fazit zur Durchsetzbarkeit von Ersatzansprüchen.	297
F. Fazit zur Haftung des Datenschutzbeauftragten.....	298
Teil 4. Änderungen durch die Datenschutzgrundverordnung.....	301
§ 6 Schutzsystem des DSGVO.....	303
A. Aufbau	304
B. Funktionsweise	304
I. Anwendungsbereiche	304
II. Begriffsbestimmungen	305
III. Rechtmäßigkeitsregeln	306
IV. Schutz durch Organisation und Verfahren	307

C. Vollzugsgewährleistung	309
I. Betroffene Person	309
II. Aufsichtsbehörden	310
D. Fazit zum Schutzsystem der DSGVO	311
§ 7 Datenschutzbeauftragter nach der DSGVO	312
A. Begründungsakt	314
B. Benennungsformen	315
C. Anforderungsprofil	316
D. Stellung	319
E. Aufgaben	321
I. Mindestkatalog	322
II. Weitere Aufgaben nach der DSGVO	326
III. Zuweisung weiterer Aufgaben	326
F. Fazit zum Datenschutzbeauftragten nach der DSGVO	329
§ 8 Datenschutzhaftung nach der DSGVO	331
A. Ansprüche nach Art. 82 DSGVO	331
I. Voraussetzungen	332
II. Rechtsfolgen	334
III. Fazit zum Anspruch nach Art. 82 DSGVO	335
B. Einheitlicher Haftungsmaßstab	335
C. Durchsetzbarkeit von Ansprüchen gegenüber Unternehmen	336
I. Transparenzpflichten	336
II. Nachweis- und Rechenschaftspflicht	338
D. Der Datenschutzbeauftragte im Haftungsgefüge der DSGVO	338
I. Zurechnung zur Haftung des Unternehmens	338
II. Haftung des Datenschutzbeauftragten	339
1. Schadenspotenzial	340
2. Objektive Zurechnung	340
3. Subjektive Zurechnung	343
4. Durchsetzbarkeit	344

5. Fazit zur Haftung des Datenschutzbeauftragten	345
E. Fazit zur Datenschutzhaftung nach der DSGVO.....	346
Teil 5. Ergebnisse.....	347